

DIE LINKE.

im Hofer Stadtrat

Thomas Etzel
Stadtrat

Privat
Georg-Hacker-Weg 11
95030 Hof
Telefon 09281 / 62 82 70
etzelthomas@t-online.de

Büro
Ernst-Reuter-Str. 52
95032 Hof
Telefon 09281 / 14 47 431

Stadtrat Etzel + Georg-Hacker-Weg 11 + 95030 Hof

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner
Klosterstr. 1
95028 Hof

Hof, 15. November 2013

Antrag: Kein Ausgleich mehr des Betriebskostendefizits des Flughafens (Verkehrslandeplatz) Hof – Plauen durch die Stadt Hof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Verfahrensvorschlag zu erarbeiten, wie die Stadt Hof die ihrem Gesellschaftsanteil an der Flughafen Hof – Plauen GmbH & Co.KG entsprechende Übernahme zum Ausgleich des Betriebskostendefizits beenden kann. Der Verfahrensvorschlag ist dem Stadtrat bis zum 15. Februar 2014 zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Wie aus der Frankenpost – HA – vom 16.11.2013 zu entnehmen war, ist im HH-Entwurf 2014 ein Zuschuss zum Betriebskostendefizits von 500.000 Euro vorgesehen. Der Verkehrslandeplatz erwirtschaftet demnach auch nach der Einstellung der Linie Hof-Frankfurt ein hohes Defizit, nachdem er bereits in den Vorjahren Millionen Euro Steuergelder des Freistaats Bayern für seinen Ausbau und der Gesellschafter für den Ausgleich des Betriebskostendefizits verschlang. Die Stadt Plauen als Mitgesellschafterin wird aus diesem Grund mit Entscheidung ihres Stadtrates aus 2012 die Bezuschussung zum Ablauf des Jahres 2014 einstellen.

Der Ausgleich des Betriebskostendefizits durch die Stadt Hof wie auch der anderen Gesellschafter ist politisch nicht zu rechtfertigen. Der Verkehrslandeplatz dient nicht dem öffentlichen Zweck, für die Bevölkerung der Region eine Infrastrukturversorgung zu gewährleisten. Er dient lediglich einem kleinen Kreis von Hobby-, Sport- und Werksfliegern, deren Hobby und deren Benutzung von „Lufttaxis“ aus öffentlichen Mitteln subventioniert werden.

Es geht mir nicht um das „ob“ des Betreibens des Verkehrslandeplatzes, sondern um seine Finanzierung. Steuergelder dürfen für dieses Eurograb nicht mehr eingesetzt werden.



Thomas Etzel
Stadtrat
DIE LINKE